

Konjunktur

Economic Outlook – Frühindikatoren auf einen Blick 03/2025

Report
Stand: März 2025

vbw

bayme
vbm

Price

Die bayerischen Arbeitgeberverbände





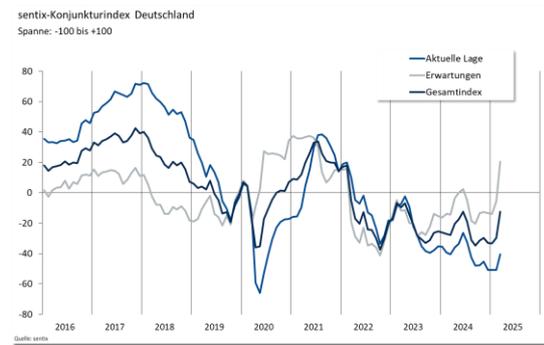
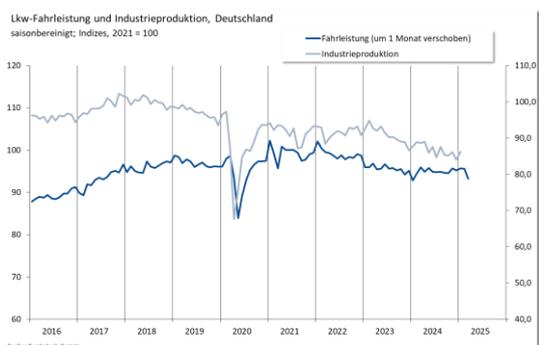
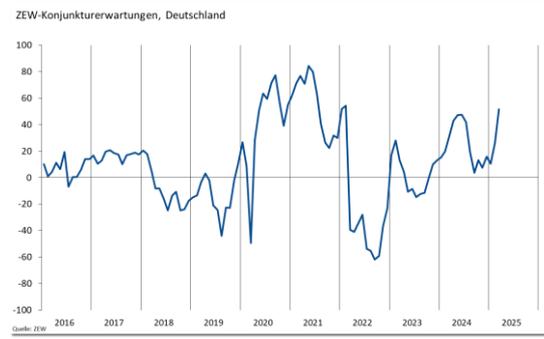
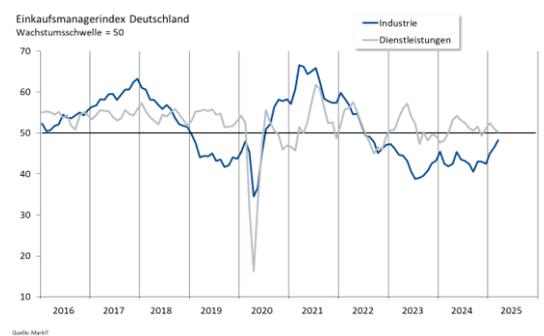
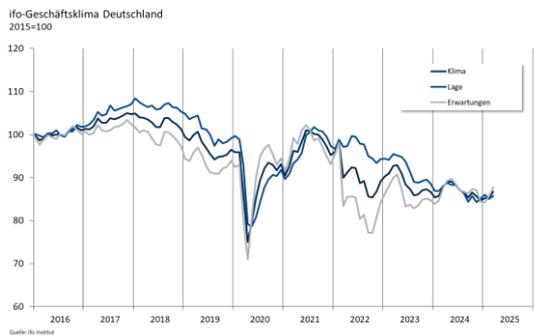
Inhalt

| | | |
|---|-----------------------------|---|
| 1 | Deutschland | 1 |
| 2 | Eurozone | 2 |
| 3 | Weltwirtschaft | 3 |
| | Anhang | 4 |
| | Ansprechpartner / Impressum | 5 |

1 Deutschland

Frühindikatoren erholen sich auf niedrigem Niveau

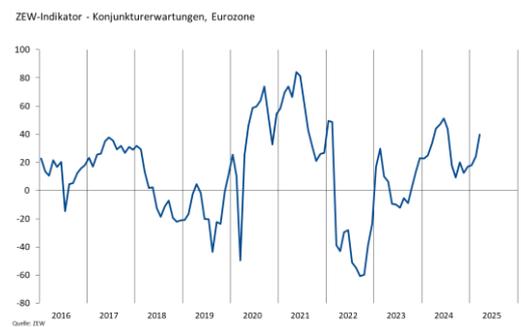
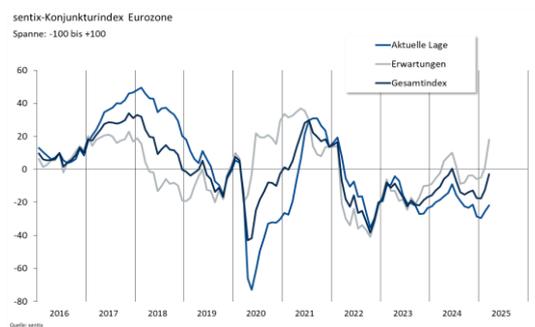
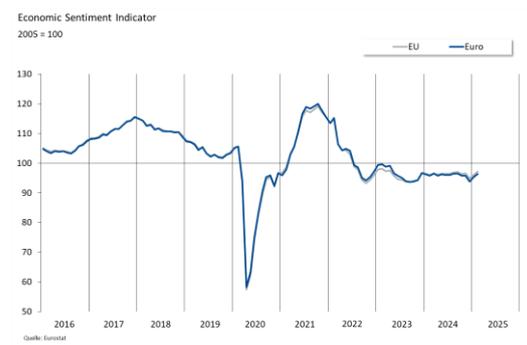
Die Frühindikatoren für die deutsche Wirtschaft erholen sich allmählich, meist liegen sie aber noch auf niedrigem Niveau. Beim ifo-Geschäftsklima konnten sich sowohl der Index für die aktuelle Lage als auch der Erwartungsindex verbessern. Gleiches gilt für den sentix-Konjunkturindex, hier sprangen die Erwartungen sogar in den positiven Bereich. Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie verbesserte sich auf 48,3 Punkte, bleibt damit aber unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex ging hingegen zum zweiten Mal in Folge zurück und liegt mit 50,2 Punkten im neutralen Bereich. Der Economic Sentiment indicator verbesserte sich leicht von niedrigem Niveau aus, die ZEW-Konjunkturerwartungen stiegen deutlich und liegen klar im Plus. Die Lkw-Fahrleistung ging laut Maut-Statistik hingegen wieder zurück.



2 Eurozone

Frühindikatoren setzen Erholung fort

Die meisten Frühindikatoren für die Eurozone erholen sich weiter, zum Teil liegen sie aber noch auf niedrigem Niveau. Der Einkaufsmanagerindex für die Industrie stieg auf 48,7 Punkte, bleibt damit aber unter der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Dienstleistungsindex liegt mit 50,4 Punkten knapp darüber, ging jedoch leicht zurück. Der Economic Sentiment Index setzte seine Erholung fort, liegt aber noch auf niedrigem Niveau. Beim sentix-Konjunkturindex verbesserten sich sowohl die Lagebeurteilung als auch die Erwartungen, die nun klar im positiven Bereich liegen. Der ZEW-Konjunkturerwartungsindex konnte ebenfalls merklich zulegen. Gleiches gilt mit schwächerem Tempo für den OECD-leading indicator.

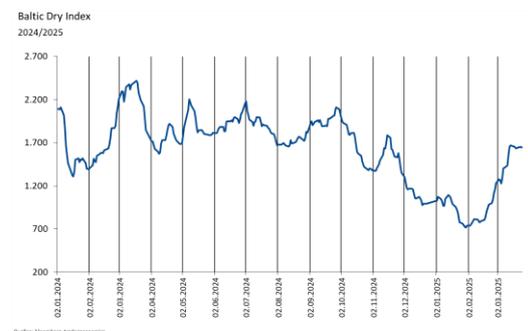
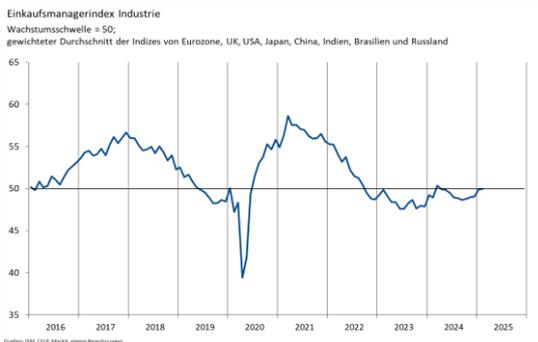
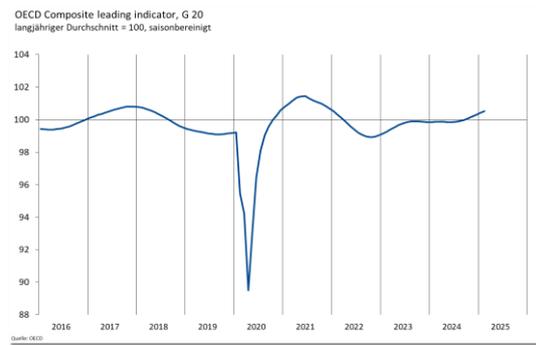
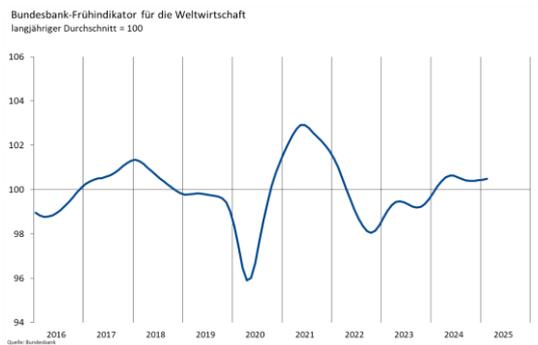




3 Weltwirtschaft

Globale Frühindikatoren zeigen moderat nach oben

Auch viele Frühindikatoren für die Weltwirtschaft setzen ihre Erholung fort. So verbesserten sich sowohl der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft als auch der OECD leading indicator für die G-20. Der Einkaufsmanagerindex für die globale Industrie stieg minimal und liegt nun genau auf der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der sentix-Konjunkturindex gab hingegen nach, was sowohl an der aktuellen Lagebeurteilung als auch an den Erwartungen lag; beide Komponenten bleiben aber per Saldo positiv. Die beiden Frachtindizes – der Baltic Dry Index sowie der RWI-Containerumschlagindex – stiegen zuletzt wieder an.



Anhang

- Der ifo-Geschäftsklimaindex basiert auf einer Befragung von 7.000 Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Bauhauptgewerbes, und des Handels.
- Der Einkaufsmanagerindex (EMI) basiert auf Einschätzung von Einkaufsmanagern in Industrieunternehmen. Der EMI für die Weltwirtschaft wurde von uns berechnet und ist der Durchschnitt der EMIs der Eurozone, der USA, Großbritanniens, Japans, Chinas und Brasiliens, jeweils gewichtet ihrem Anteil am Welt-BIP.
- Der Economic Sentiment Indicator der EU basiert auf Befragungen von Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistungen und Bau sowie von Konsumenten.
- Der ZEW-Konjunkturindikator basiert auf der Befragung von über 300 Finanzexperten.
- In der Mautstatistik wird die in km gemessene Fahrleistung der mautpflichtigen Lkw auf den Bundesautobahnen erhoben. Hierzu wird ein Index berechnet, der mit dem Index der Nettoproduktion in der deutschen Industrie verglichen wird.
- Der sentix-Konjunkturindex basiert auf einer Befragung von über 2.500 privaten und institutionellen Finanzmarktteilnehmern.
- Der OECD-leading indicator setzt sich aus verschiedenen Einzelindikatoren von insgesamt 33 Ländern (OECD-Mitglieder sowie Brasilien, China, Indien, Indonesien, Russland und Südafrika) zusammen. Er wird auch separat für die Eurozone ausgewiesen.
- Der Bundesbank-Frühindikator für die Weltwirtschaft setzt sich aus mehreren globalen Indikatoren (Einkaufsmanagerindex Industrie, Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen, Konsumklima Lage, Konsumklima Erwartungen, S&P Global 1200 Aktienindex) zusammen.
- Der Baltic Dry Index ist ein wichtiger Preisindex für das weltweite Verschiffen von Hauptfrachtgütern.
- Der von RWI (Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsforschungsinstitut) und ISL (Institut für Seeverkehrswirtschaft und Logistik) veröffentlichte Containerumschlagsindex basiert auf Marktbeobachtungen in 72 internationalen Häfen, die zusammen gut 60 Prozent des weltweiten Containerumschlags verarbeiteter Waren tätigen.



Ansprechpartner / Impressum

Volker Leinweber

Geschäftsführer

Leiter der Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-133

volker.leinweber@vbw-bayern.de

Elias Kerperin

Volkswirtschaftliche Grundsatzfragen

Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-422

elias.kerperin@vbw-bayern.de

Impressum

Alle Angaben dieser Publikation beziehen sich ohne jede Diskriminierungsabsicht grundsätzlich auf alle Geschlechter.

Herausgeber

bayme

Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.

vbm

Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.

vbw

Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

www.baymevbm.de www.vbw-bayern.de